

Bericht über das Projekt 95.3593.1-002.01
Unterstützung des CEPPRO Instituts in Asunción - Paraguay

- Phase der Zusammenarbeit: Februar-März 1997

im Auftrag der
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

München, den 30.03.1997

Projektziel:

Das CEPPRO führt regelmäßige Konjunkturumfragen durch. Das CEPPRO erstellt auf der Grundlage dieser Umfragen verlässliche und regelmäßige Konjunkturberichte und -prognosen.

Vorbemerkung:

Die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Projekts begann im Januar 1996. Mein Vorgänger als Berater war Dr.Charles Roberts auf dessen vorbereitende Tätigkeiten ich aufbauen konnte. Mein erster Besuch in Asunción im November 1996 legte die Grundlagen für die erste Konjunkturumfrage. Mein zweiter Besuch unterstützte das CEPPRO bei der Durchführung dieser Umfrage und bereitete die weiteren Umfragen fachlich vor.

Dauer des Aufenthalts in Paraguay:

Mein Ankunft in Asunción war am 16.Februar 1997, meine Abreise am 22.März 1997. Meine Arbeit begann am 17.Februar 1997 im CEPPRO und endete dort am 21.November 1996.

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung in der Übersicht meiner durchgeführten Aufgaben in Anlehnung an die allgemeiner gefaßten Leistungsbeschreibungen der GTZ vom 11.02.97:

- Abstimmung meiner Tätigkeiten mit den Mitarbeitern des CEPPRO
- Unterstützung des CEPPRO bei der Vorbereitung der Konjunkturumfrage
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Fragebogens
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Informationsblätter zur Umfrage
 - ⇒ Endgültiges Erarbeiten der Dateneingabeprogramme der Umfrage
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei Auswahl und Einweisung der Interviewer
- Unterstützung des CEPPRO bei der Durchführung der Konjunkturumfrage
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei der Qualitätssicherung der Umfrageergebnisse
- Unterstützung des CEPPRO bei der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse
 - ⇒ Ausarbeitung eines Ausgabeformats
 - ⇒ Ausarbeitung von Prototypen für die
 - ◇ Grafiken
 - ◇ Tabellen
 - ◇ Zusammenfassung und Kommentare
 - ◇ Erläuterungen zum Verständnis der Resultate
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei der Bereitstellung der Ergebnisse im Internet
 - ⇒ Verarbeitung der Umfragedaten
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Ergebnisse

- Vorbereitung weiterer Umfragen im Rahmen der regelmäßigen Konjunkturumfragen
- Unterstützung des CEPPRO beim Kontakt mit nationalen Institutionen im Themengebiet der Konjunktur- und Wirtschaftsanalyse (Banco Central de Paraguay (BCP) und Secretaria Técnica de Planificación (STP))
- Unterstützung des CEPPRO bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Themengebiet der Konjunktur und Wirtschaftsanalyse des MERCOSUR.

Durchgeführte Tätigkeiten:

Abstimmung meiner Tätigkeiten mit den Mitarbeitern des CEPPRO:

Zum Ende meines letzten Aufenthalts im CEPPRO hatte ich eine TODO-Liste, die noch zu erledigende Tätigkeiten enthielt, hinterlassen. Die Vorbereitungen der 1. Konjunkturumfrage waren bereits weitgehend beendet, als ich meine Arbeit im CEPPRO aufnahm. Die Zahl der in die Stichprobe aufgenommenen Unternehmen lag allerdings bei 400 entgegen meiner Erwartungen und Anregungen, die 500 Unternehmen vorschlugen. Die Vorbereitung der Stichprobe, telefonische Überprüfung (mit einer Telefonleitung im CEPPRO) jeder einzelnen Unternehmensadresse stellte sich als sehr zeitraubend dar. Die Zahl der Doppeleinträge kam noch hinzu. Eine Zahl von 400 Unternehmen, die schließlich zu befragen sind, kommt mir insgesamt ausreichend hoch vor, die höhere Zahl wurde von mir mit einer gewissen Sicherheitsmarge vorgeschlagen. Diese Unternehmen wurden vor der Umfrage noch einmal schriftlich über Zeitpunkt und Inhalt der Umfrage informiert. Einen Engpaß bildete das Faxgerät und die einzige Telefonleitung. Auf Grund der unzureichenden Kapazität des Faxgerät mußten im letzten Moment noch ca. 350 Briefe an die ausgewählten Unternehmen abgeschickt werden. Daß auch der Briefpostweg nicht immer zuverlässig und langsamer als erwartet war, sei auch noch erwähnt.

Unterstützung des CEPPRO bei der Vorbereitung der Konjunkturumfrage :

Der Fragebogen wurde endgültig überarbeitet, ebenso die Informationsblätter zur Umfrage die Zahl, Inhalt und Umfang bleiben unverändert. Es wurden von mir zwei Programme und Datenformate zur Erfassung der Daten beendet, deren Ausarbeitung ich schon in Deutschland begonnen hatte. Es handelt sich um ein Formular samt Makros, Tabelle etc. in ACCESS¹ für die Erfassung der Unternehmensdaten (Adresse etc.) und um ein EXECEL-Worksheet mit etlichem Makros in Visual Basic zur Erfassung der eigentlichen Konjunkturdaten. Ziel dieser Programme war es eine schnelle und sichere Datenerfassung durch Personen ohne langen Einarbeitung zu ermöglichen, die die Daten bereits in einem auch später zu verwendenden Datenformat (Datenmodell) bereitstellt. Die Verantwortung für das Engagieren und die Auswahl der Interviewer lag hauptsächlich bei meinem direkten Ansprechpartner, dem diplomierten Ökonomen *Peter Pei*. Ich beteiligte mich dann intensiv an der Einweisung (ca. 3mal eine Stunde) an der Einweisung der Interviewer. Es nahem schließlich 9 Interviewer an der Umfrage teil. Die ursprüngliche Zahl der Beschäftigten lag bei 14, 5 Personen hatten aber kein Interesse an einer Interviewer-Tätigkeit obwohl sie für lokale Verhältnisse recht gut bezahlt war (5 US\$ pro Interview). Die Interviewer waren überwiegend Studenten oder in einem Fall ein diplomierter Ökonom, die Mehrzahl der Wirtschaftstudenten, die zur Teilnahme eingeladen waren, sagten leider ab. Die Interviewer mit wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund hatten deutlich bessere Ergebnisse als die anderen Teilnehmer. Die Zahl der in zwei Wochen erfolgreich durchgeführten Interviews lag schließlich bei 200, die Zahl der besuchten Unternehmen bei ca. 320. (siehe auch Ergebnisse der 1. Umfrage). Ein Problem, das zur Verzögerung beitrug, war die Bestätigung der GTZ, die

¹ Sämtliche in Großbuchstaben geschriebene Programmnamen sind Produkte der Firma MICROSOFT, wenn nicht anderweitig erwähnt.

für '96 für dieses Projekt vorgesehenen Gelder im Jahr '97 verwenden zu dürfen. Das CEPPRO hatte bis zu diesem Zeitpunkt keine Fonds aus dem die Interviewer bezahlt werden konnten. Diese Bestätigung erhielt das CEPPRO erst am 3.März. Der Antrag auf Transferieren der Gelder war vom CEPPRO bereits im Dezember bei der GTZ/Eschborn gestellt worden.

①Zeitraum:

Die Vorbereitung der Eingabeprogramms war am 20.Februar abgeschlossen. Das Engagieren und Einweisen auerte bis zum 28.Februar. Einzelne Interviewer mußten auch noch später engagiert werden.

Unterstützung des CEPPRO bei der Durchführung der Konjunkturumfrage:

Sowohl bei der Kontrolle der ersten Daten, die Umfrageergebnisse trafen in einem Zeitraum von 2 Wochen im CEPPRO ein, als auch die Kontrolle der Ergebnisse lag im wesentlichen in der Verantwortung von Peter Pei. Die Interviewer wurde durch Telefonate kontrolliert. Die Daten stichprobenweise qualitativ überprüft und eine regelmäßige Rückmeldung der Interviewer mit Ergebnissen und Erfahrungsberichten wurde erwartet und in fast allen Fällen auch durchgeführt (siehe auch Ergebnisse der 1. Umfrage).

①Zeitraum:

Die Umfrage fand vom 3.März bis zum 14.März statt. Vereinzelt Ergebnisse trafen noch am 17.März ein. Die Datenerfassung begann bereits am 11.März, die letzten Daten wurden am 18.März durch die Eingabeprogramme gespeichert.

Unterstützung des CEPPRO bei der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse:

Meine unterstützenden Tätigkeiten bestanden darin, ein Ausgabeformat vorzubereiten, d.h. Eine Prototyp-Veröffentlichung herzustellen. Die konnte kritisch von den CEPPRO-Verantwortlichen begutachtet werden und der Prozeß der eigentlichen Veröffentlichung brauchte sich dann um Stilfragen und Formatüberlegungen nicht mehr zu kümmern. Die Veröffentlichung als Prototyp enthielt:

1. Einleitung (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung fertig)
2. Methodologie und Interpretation der Ergebnisse (fertig)
3. Ergebnisse (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zu aktualisieren)
4. Technischer Anhang (Fragebogen und CIU-Codes) (fertig)

Es mußte also nur noch Teil 3 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktualisiert werden. Dieser Teil besteht aus 3a. Tabellen, 3b. Grafiken und 3c. Zusammenfassung und Kommentare. Dabei wurden die Teile 3a. und 3b. bereits soweit automatisiert und vorbereitet, so daß die endgültige Verarbeitung der Resultate möglichst schnell und sicher (möglichst wenig manuelle Tätigkeiten) erfolgen kann. Der Teil 3c. konnte natürlich nur als Struktur vorbereitet werden, denn die Kommentare konnten nur aufgrund der endgültigen Resultate erfolgen. Das ganze Verfahren der automatisierten Verarbeitung ebenso wie die automatisierte Datenerfassung, die Methodologie und die Bearbeitung er Daten für das INTERNET wurde dokumentiert (siehe Dokumente zur 1. Konjunkturumfrage). Peter Pei und eine Hilfskraft wurden eingewiesen und haben die endgültige Verarbeitung bereits zum Teil selbst durchgeführt.

Die Ergebnisse lagen bei meiner Abreise bis zur endgültigen Überarbeitung des teils 3c. fertig vor. Die Grundzüge der Zusammenfassung und Kommentare wurde gemeinsam erarbeitet, es fehlt eine sprachliche und zum Teil auch sachliche Ergänzung durch Peter Pei oder anderen vom CEPPRO. Ebenso wurde von mir ein Prototyp einer INTERNET-Veröffentlichung der Umfrageergebnisse erarbeitet. Die noch nicht mit aktuellen Daten gefüllten ca. 40 web-pages mit den entsprechenden links wurden der Firma QUANTA zur Ausarbeitung eines Kostenvoranschlags für die Bereitstellung dieser Seiten im INTERNET zur Verfügung gestellt

① Zeitraum:

Die Vorbereitung der Umfrageergebnisse war am 14. März abgeschlossen, ebenso ein Prototyp für das INTERNET. Die Verarbeitung der Daten (einschließlich Kontrolle und Korrekturen) war am 19. März abgeschlossen. An den verbleibenden zwei Tagen wurden die Kommentare gemeinsam erarbeitet.

Vorbereitung weiterer Umfragen im Rahmen der regelmäßigen Konjunkturmfragen:

Für die nächste Konjunkturmfrage, die in 3 Monaten durchgeführt werden sollte, wurde ein Zeitrahmen in Abstimmung mit dem CEPPRO festgelegt: 2. Juni - 13. Juni 1997. Dies würde die Konjunkturmfrage im geplanten 3-Monats Rhythmus ermöglichen (März, Juni, September, Dezember). Einige Punkte wurden in Zusammenarbeit mit Peter Pei festgelegt, die noch bis zum obengenannten Zeitpunkt zu erledigen sind: Aktualisierung der Liste der zu befragenden Unternehmen (Erhöhung bzw. Ergänzung der Zahl der zu befragenden Unternehmen), Information der neu zu befragenden Unternehmen schriftlich und durch einen Boten, Abschluß der aktuellen Veröffentlichung und Information sämtlicher Unternehmen, die an weiteren Befragungen teilnehmen sollen anhand der Resultate der ersten Umfrage. Der Fragebogen sollte für die zweite Umfrage unverändert beibehalten werden.

Unterstützung des CEPPRO beim Kontakt mit nationalen Institutionen im Themengebiet der Konjunktur- und Wirtschaftsanalyse:

Zwei Besuche habe ich während meines Aufenthalts in Asunción durchgeführt:

1. am 17.03.97 bei der Banco Central del Paraguay (BCP), der Zentralbank, die Konjunkturdaten im monatlichen und Quartalsturnus veröffentlicht. Die Abteilung Cuentas Nacionales (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) mit ihrem Leiter *Emilio Ortiz* und dem Mitarbeiter *Victor Ferreira* zeigten sich wie gewohnt interessiert und hilfsbereit. Sie sind nicht nur stark an den Umfrageergebnissen interessiert sondern versorgten das CEPPRO auch mit quantitativen Produktionsdaten für '94,'95. Dies ist wichtig für die Gewichtung der Stichprobe und zukünftige quantitative Vergleich. Außerdem erfuhr ich einiges über die Datenbasis und die gegenwärtige Erstellung eines Industrie und Wirtschaftszensus. Diese Zensus wird wohl mit Krediten der Amerikanischen Entwicklungsbank in Kürze durchgeführt werden. Dies ist eine notwendige Informationsquelle sowohl für die VWG als auch die Konjunkturmfragen des CEPPRO.

2. am 19.03.97 bei der Secretaria Técnica de Planificación. Obwohl der Leiter *Guillermo Sosa* auf Dienstreise war, wurde ich gemeinsam mit Herrn Livieres, Direktor des CEPPRO vom Stellvertreter *Armando Hermosilla* empfangen. Der Besuch half, das Tätigkeitsspektrum kennenzulernen. Die STP hat Sektor und andere Wirtschaftsstudien durchgeführt. Geplant oder gewünscht, so ganz deutlich wurde das in dem Gespräch nicht, sind Studien des Transportsektors, des landwirtschaftlichen Sektors der Baumwoll-Anbauer, der seit einem Jahr in einer akuten Krise steckt. Diese Studien sollten einen quantitativen Aspekt haben, d.h. durch eine Umfrage abgesichert sein. Ebenso wünscht sich die STP umfassende Regionalstatistiken der Departements. Dieser letzte Wunsch scheint relativ unrealistisch, wenn man bedenkt, wie schwer es fällt quantitative Erhebungen in den urbanen Zentren durchzuführen. Die Sektorstudien könnten durchaus vom CEPPRO als Auftrag übernommen werden.

Unterstützung des CEPPRO bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Themengebiet der Konjunktur und Wirtschaftsanalyse des MERCOSUR:

Die Unterstützung dieser Kontakte fiel aus Zeitgründen etwas kurz aus. Das CEPPRO stimmte mit mir überein, daß die für '96 vorgesehenen Studienreisen nach Chile und Argentinien im 2. Halbjahr '97 durchgeführt werden sollten. Ich werde von Deutschland aus Kontakte zum CIRET (Centre for International Research on Economic Tendency Surveys) aufnehmen um weitere Institute in der MERCOSUR Region zu identifizieren, die an Konjunkturmfragen teilnehmen und diese durchführen. Ein Studienreise macht dann um so

mehr Sinn, wenn beim CEPPRO Erfahrungen und Kenntnisse über die eigene Konjunkturmfrage vorhanden sind.

Ergebnisse der 1. Umfrage:

Die erste Konjunkturmfrage muß natürlich als Pilotumfrage verstanden werden, da ohne vorherige Pilotumfrage viele technische Aspekte erst zum Zeitpunkt oder nach er Umfrage deutlich wurden. So gab es einige Schwierigkeiten bei der Vorbereitung der Umfrage: die Interviewer wurden erst relativ spät engagiert und die Einweisung ersetzt leider nicht die Kenntnis einiger wichtiger Zusammenhänge. Es ist für den Interviewer von Vorteil, dem Unternehmer die Gründe der Umfrage erklären zu können. Das fiel den Wirtschaftsstudenten leichter. Auch muß der Interviewer in gewisser Hinsicht das CEPPRO repräsentieren. Zwar hatten alle Interviewer CEPPRO- Ausweise, CEPPRO- Informationsmaterial, Erklärungsschreiben und eine mehrfache Einweisung erhalten. Die Zahl der erfolgreichen Interviews im Verhältnis zu den durchgeführten Besuchen ist dennoch unbefriedigend. Es ist andererseits sicher so, daß die Unkenntnis der Unternehmer über die Umfrage., ihre Gründe, ihr Nutzen besonders für die Unternehmer selbst oft zur Verweigerung eines Interviews beigetragen haben. Andere Gründe waren Zeitmangel, Mißtrauen, die Bekundung nie an Umfragen teilzunehmen usw. Außerdem war das CEPPRO und seine Tätigkeiten in Unternehmerkreisen weitgehend unbekannt. Alles dies wird sich, so ist zu hoffen, in Kürze und bereits mit den ersten Ergebnissen ändern. Andererseits ist die erreichte Datenbasis mit 200 Unternehmen ein vielversprechender Anfang und sie ermöglicht eine Auswertung auf nationaler als auf sektorieller Ebene. In vielen Fällen stießen die Interviewer auf starke Unterstützung und Zustimmung zur Umfrage im speziellen und zur Tätigkeit des CEPPRO im besonderen. Das Chronogramm Soll-Ist zeigt deutlich den späten Beginn der Beschäftigung der Interviewer und die knappe Zeit für die abschließende Veröffentlichung :

Zeitplan der Phasen der 1. Konjunkturumfrage in Paraguay

Soll und Ist

Februar

1997

Tag

16

17

18

19

20

21

22

23

Wo.

8



Engagement und Unterweisung
der Interviewer



23

24

25

26

27

28

1

2

9



März

2

3

4

5

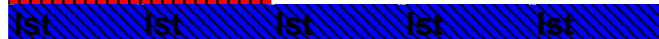
6

7

8

9

10



Durchführung der
Umfrage



9

10

11

12

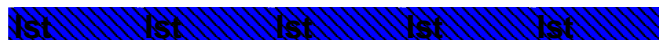
13

14

15

16

11



Verarbeitung der
Daten



16

17

18

19

20

21

22

23

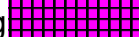
12



Vorbereitung der
Veröffentlichung



und
Veröffentlichung



Das Soll-Diagramm (**Soll**) wurde zum Ende des ersten Aufenthalts angefertigt. Die leichte Zeitverzögerung der Ist-Daten (**Ist**) ist nicht so gravierend. Entscheidender sind die relativ geringen Resultate der Interviewer. Ein weiteres Diagramm auf der folgenden Seite, ebenfalls bereits in der Rohform im Bericht vom 12.12.1996 ermöglicht die Auswertung der Ergebnisse der einzelnen Phasen. Es zeigt sich, daß die späten Phasen der Verarbeitung relativ erfolgreich sind, während die Anfangsphasen Defizite aufweisen, die bei den nächsten Erhebungen aber durchaus und ohne großen Aufwand verbessert werden können. Die Finanzierung der nächsten Umfragen bis zum Jahresende ist gesichert, die Zeit ausreichend zur Auswahl und Information der zusätzlichen Unternehmen, bewährte Interviewer können wieder beschäftigt werden, weniger erfolgreiche sollten durch neue Interviewer ersetzt werden. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortführung der Umfrage sind sehr gut. Die Reaktionen der Zielgruppe der potentiellen Benutzer der Ergebnisse ist abzuwarten und auszuwerten.

Phase	Ziel der Phase	Zielkontrolle(verbal)	Ziel-Erreichung (%)
Engagement und Unterweisung der Interviewer	Eine ausreichende Zahl von Interviewer (10 + Ersatz) engagiert und unterwiesen	Die Zahl der Interviewer war nicht ausreichend, die Unterweisung war teils ausreichend, teils nicht ausreichend	60%
Durchführung der Umfrage	Zahl der ausgefüllten Fragebogen ausreichend (+/- 400)	Die Zahl der ausgefüllten Fragebogen war nicht ausreichend	50%
Verarbeitung der Daten	Daten computer-gespeichert, kontrolliert und verarbeitet	Die Verarbeitung er Daten war zufriedenstellend	100%
Vorbereitung der Veröffentlichung und Veröffentlichung	Ergebnisse für die Veröffentlichung vorbereitet. Die Resultate können veröffentlicht werden	Bis auf einige Kommentare sind die Resultate für die Abschlußredaktion vorbereitet	90%

Dokumente zur 1. Konjunkturumfrage:

Folgende Dokumente stehen dem CEPPRO als Resultat meiner Beratungstätigkeit zur Verfügung:

1. Dokumente zur Vorbereitung der Veröffentlichung der Resultate der Konjunkturumfrage:

- Allgemeiner Teil:
 - ◇ Einleitung (*Los Resultados de la Encuesta*)
 - ◇ Methodologie und Interpretation der Resultate (*Como Analizar los Resultados de la Encuesta*)
- Die Resultate:
 - ◇ 15 2-seitige Tabellen(*Tabla1 ..Tabla15*)
 - ◇ 3-seitige Grafiken (*Gráficos 1 y 2*)
 - ◇ Zusammenfassung und Kommentare (*Resumen y Comentarios*)²
- Technischer Anhang:
 - ◇ Der Fragebogen (*El Cuestionario de la Encuesta de la Coyuntura*)
 - ◇ Die CIU Codes mit Erläuterungen und Gewichtung für Paraguay (*Los Códigos CIU, sus explicaciones y sus pesos en el Paraguay*)
- Ein Baum mit INTERNET-pages
Dem CEPPRO steht ein Prototyp eines Systems von web-pages zur Verfügung, der als Muster für den Aufbau eines eigenen INTERNET - Angebots dienen kann. Die Beschreibung der technischen Herstellung dieser Dokumente aus den fertigen Resultaten wird im Dokument 2. beschrieben.

² ist als einziges Dokument vom CEPPRO noch fertigzustellen

2. Dokumente zur Handhabung der Programme zur Durchführung der Konjunkturumfrage und der Veröffentlichung der Resultate.

Guía de Referencia de la Encuesta (als Anhang des Berichts)

In diesem Dokument wird die Arbeitsweise der Programme und der Vorgehensweise beschrieben, so wie ich sie zur Durchführung und Bearbeitung der Konjunkturumfrage verwendet habe und wie ich sie für zukünftige Umfragen empfehle.

Zukünftige Tätigkeiten des CEPPRO

Abschließend möchte ich eine kurze Einschätzung des CEPPRO liefern, sowie eine Aufzählung von Themengebieten, die nach meiner Rücksprache mit Herrn Livieres für das CEPPRO von Interesse sind und Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit der GTZ bieten. Herr Livieres wird im zweiten Quartal einen Antrag auf Fortführung der Zusammenarbeit mit dem CEPPRO stellen. Dieses Kapitel soll dabei als Informationsquelle dienen.

1. Fortführung der Encuesta de Coyuntura.

Die Datenbasis muß konsolidiert werden, Veröffentlichung abstimmen, Konjunkturindex entwerfen etc. (Betreuungsbedarf seitens GTZ 3 Wochen bis Mitte '97, noch im aktuellen Projekt; ca. 3 Wochen in '98) Die nächste Umfrage sollte meines Erachtens noch von der GTZ betreut werden.. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte ein Konjunkturindex erstellt werden, ein Vergleich mit quantitativen Quellen stattfinden und eine Saisonbereinigung der bis dahin vorliegenden Zeitreihen stattfinden.

2. Ausweitung der Umfrage auf die Gebiete Handel und Dienstleistung , bei speziellem Fokus auf internen Handel, Einfuhr, Ausfuhr, Investitions- und Finanzierungssysteme, Banken und Transport.

Dies wäre eine sehr sinnvolle Ergänzung der jetzigen Tätigkeit, wenn ich auch die Möglichkeiten zur Erfassung des 'informellen' Sektor nicht einschätzen kann. Es erfordert mit Sicherheit eine etwas andere Methodologie als die jetzige Konjunkturumfrage. Auch ist eine Ausweitung auf wichtige Handelszentren im Lande unbedingt nötig (Ciudad del Este, Encarnacion). Die Bedeutung der Wirtschaftssektoren ist mit Industrie (20%), Landwirtschaft(25%), Handel und Dienstleistungen(50%) einzuschätzen, so daß eine Ausweitung auf den Dienstleistungssektor notwendig erscheint. Sämtliche Umfragen sollten tendenzieller Art sein. Landwirtschaftsumfragen sind nach .meiner .Ansicht nicht sehr sinnvoll. Sie übersteigen die meteorologischen Kapazitäten des CEPPRO. Sie sind eher eine Aufgabe des Landwirtschaftsministeriums, das auch zahlreiche Aktivitäten auf diesem Gebiet durchführt. Tendenzumfrage in Spezialgebieten der Landwirtschaft könne allerdings durchaus sinnvoll sein.

3. Spezialumfragen in Spezialsektoren, z.B. Produzenten von Milchprodukten, Fleischproduktion, Textilindustrie, Ferntransport, Lastentransport etc.

Die ist nach meiner Einschätzung eine sehr sinnvolle Ergänzung der jetzigen Tätigkeit, sämtliche Umfragen sollten tendenzieller Art sein.

4. Informations- und Dokumentationszentrum mit Schwerpunkt auf Wirtschaftsumfragen, Konjunktur, vergleichende Wirtschaftsdaten im Mercosur (z.B. Arbeitswissenschaftliche Zahlen und Vergleiche, Investitionskosten im Vergleich, Konjunkturdaten im V.)

Klassifizierung und Informatisierung der bestehenden Dokumentation des CEPPRO

Präsenz im Internet

Das halte ich für sehr zweckmäßig, es gibt nach meiner Information nichts vergleichbares in Paraguay und empirische Wirtschaftsdaten gibt es nur ganz vereinzelt. Dazu müßte die Informatik-Kapazität des CEPPRO (etwas) erweitert werden, siehe mein Bericht vom 12.12.97 und ein Informationssystem konzipiert werden, das kann auf mehreren Ebene funktionieren, lokal im CEPPRO als Buch und Artikelausleihe (Benutzer können Fotokopie machen) und mit einem Informationscomputer, im Internet (eine Angebotsübersicht und ein Forum für Benutzer), über gedruckte regelmäßige Publikationen (eine Art: Spiegel der Presse) , braucht allerdings lokale Betreuung, die momentan im CEPPRO nicht vorhanden ist, etwa ein Programmierer 1 Woche m Monat

Die Computerkapazität müßte etwa folgendermaßen erweitert werden:

- Ein *server* mit Windows NT (US\$ 5000 - die Preise sind ca. Preise aktuell in US\$ in Deutschland/USA)
- Erweiterung des lokalen Netzwerks mit Zentralserver (US\$ 2000).
- Speichererweiterungen von 24 MB RAM zusätzlich für die Pentium Rechner im CEPPRO (3*500US\$ =1500 US\$)
- backup - Ausrüstung. Zum Beispiel IOMEGA-JAZZ (US\$ 2000) .

Augenblicklich wird das Datenbanksystem ACCESS verwendet, wobei dies vorerst nur zur Datenhaltung eingesetzt wird, die Verarbeitung der Umfragedaten geschieht in EXCEL. Dies ist augenblicklich eine gute Lösung Für die Zukunft sollte aber zumindest in Hinblick auf die Umfragedaten, die quartalsweise wachsen werden ein zentrales Datenhaltungssystem Verwendung finden. Dem sollte eine 'kurze' Studie vorausgehen, das Angebot ändert sich ständig. Zusätzlich sollte das 'Informationssystem' von diesem zentralen Datenhaltungssystem versorgt werden. dabei kämen durchaus andere Datenbanken in Frage. Der Übergang könnte auch graduell erfolgen.

- Zum Beispiel CA-Visual Objects.(US\$ 2000) käme als Alternative in Frage. Die Software für ein Informationssystem (ca. US\$ 2000)
- Bei einer Ausrüstung des zentralen Servers mit Windows NT und eines lokalen NT Netzwerks bietet sich WINDOWS 95 als Betriebssystem für die restlichen Computer an (6*300US\$ =1800 US\$)
- Ein zusätzlicher Computer für Informationszwecke (Informationscomputer) sollte beschafft werden (ca. 2000US\$)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 20,000 US\$, man kann durchaus auch eine Teil-Realisierung in Betracht ziehen. für besonders wichtig halte ich die ersten Posten, da zur Zeit kein Sicherungssystem für die Datenhaltung existiert, sind die Daten durch Verlust (Viren!) extrem gefährdet.

5. Plano de la Propuesta Económica para 1998-2004. Das CEPPRO sieht sich als unabhängiger Anbieter für die Eckdaten einer sozialmarktwirtschaftlichen Wirtschaftsplanung. Als unabhängiger Anbieter ist das CEPPRO auch in der Lage,

neutrale Kommentare zu der Reaktion der Regierung auf diese Eckdaten abgeben zu können.

Im Rahmen der Unterstützung des Demokratisierungsprozesses ist das sehr sinnvoll, da braucht das CEPPRO technische Unterstützung. Auch muß dieser Bericht möglichst noch vor dem Wahljahr 1998 vorliegen.

Abschlußbemerkung

Das CEPPRO ist nach meiner Einschätzung eine gut abgestimmte und besetzte Partnerorganisation und ich hatte extrem kooperative und leistungsbereite direkten Ansprechpartner. Darüber hinaus begleitet das CEPPRO einen extrem sensiblen Demokratisierungsprozeß in Paraguay. Die Zahl und die Qualität der Veröffentlichung des CEPPRO ebenso wie deren Veranstaltungen sind beeindruckend. Die Sparte Wirtschaftsanalyse im CEPPRO kann und sollte verstärkt werden, es scheint keine vergleichbare Organisation in Paraguay zu geben.. Zwei Wirtschaftswissenschaftler (Peter Pei und Dr. Rogelio Carreaga arbeiten ständig im CEPPRO, andere kooperieren auf Honorarbasis), die personellen Voraussetzungen sind also gegeben Das CEPPRO leistet einen wichtigen Beitrag im Demokratisierungsprozeß, die Finanzierung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung und das USAID scheint vorerst gesichert. Eine weitere Kooperation mit der GTZ, die vom CEPPRO gewünscht und beantragt werden wird, scheint für mich aus fachlicher Hinsicht sehr empfehlenswert.

Bericht über das Projekt 95.3593.1-002.01
Unterstützung des CEPPRO Instituts in Asunción - Paraguay

- Phase der Zusammenarbeit: Juni 1997

im Auftrag der
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

München, den 06.07.1997

Projektziel:

Das CEPPRO führt regelmäßige Konjunkturumfragen durch. Das CEPPRO erstellt auf der Grundlage dieser Umfragen verlässliche und regelmäßige Konjunkturberichte und -prognosen.

Vorbemerkung:

Die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Projekts begann im Januar 1996. Mein Vorgänger als Berater war Dr.Charles Roberts auf dessen vorbereitende Tätigkeiten ich aufbauen konnte. Mein erster Besuch in Asunción im November 1996 legte die Grundlagen für die erste Konjunkturumfrage. Mein zweiter Besuch unterstützte das CEPPRO bei der Durchführung dieser Umfrage und bereitete die weiteren Umfragen fachlich vor.

Dauer des Aufenthalts in Paraguay:

Mein Ankunft in Asunción war am 9. Juni 1997, meine Abreise am 25. Juni 1997. Meine Arbeit begann am 9. Juni 1997 im CEPPRO und endete dort am 25. Juni 1996.

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung in der Übersicht meiner durchgeführten Aufgaben in Anlehnung an die allgemeiner gefaßten Leistungsbeschreibungen der GTZ vom 26.05.97:

- Abstimmung meiner Tätigkeiten mit den Mitarbeitern des CEPPRO
- Unterstützung des CEPPRO bei der Vorbereitung der Konjunkturumfrage
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Fragebogens
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Informationsblätter zur Umfrage
 - ⇒ Endgültiges Erarbeiten der Dateneingabeprogramme der Umfrage
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei Auswahl und Einweisung der Interviewer
- Unterstützung des CEPPRO bei der Durchführung der 2. Phase der Konjunkturumfrage
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei der Qualitätssicherung der Umfrageergebnisse dieser 2. Phase
- Unterstützung des CEPPRO bei der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse dieser 2. Phase
 - ⇒ Ausarbeitung von Prototypen für die
 - ◇ Grafiken
 - ◇ Tabellen
 - ◇ Zusammenfassung und Kommentare
 - ◇ Erläuterungen zum Verständnis der Resultate
 - ⇒ Unterstützung des CEPPRO bei der Bereitstellung der Ergebnisse im Internet
 - ⇒ Verarbeitung der Umfragedaten
 - ⇒ Ausarbeitung der endgültigen Ergebnisse
- Vorbereitung weiterer Umfragen im Rahmen der regelmäßigen Konjunkturumfragen

- Unterstützung des CEPPRO beim Kontakt mit nationalen Institutionen im Themengebiet der Konjunktur- und Wirtschaftsanalyse (Banco Central de Paraguay (BCP))
- Unterstützung des CEPPRO bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Themengebiet der Konjunktur und Wirtschaftsanalyse des MERCOSUR.
- Kontaktaufnahme mit der CIRET-Gruppe und Beratung des CEPPRO bei der Planung der Aktivitäten in dieser Gruppe

Durchgeführte Tätigkeiten:

Abstimmung meiner Tätigkeiten mit den Mitarbeitern des CEPPRO:

Zum Ende meines letzten Aufenthalts im CEPPRO (Februar - März 1997) hatte ich eine TODO-Liste, die zu erledigende Tätigkeiten für die 2. Konjunkturumfrage enthielt, hinterlassen. Die 2. Konjunkturumfrage hatte bereits, wie geplant, seit einer Woche begonnen, als ich meine Arbeit im CEPPRO aufnahm. Die Zahl der in die Stichprobe aufgenommenen Unternehmen lag wie vorausgesehen bei mehr als 500 Unternehmen. Die Vorbereitung der Stichprobe, telefonische Überprüfung fast jeder einzelnen Unternehmensadresse war vom CEPPRO durchgeführt worden. Alle Unternehmen wurden über die Ergebnisse der ersten Konjunkturumfrage informiert ebenso über die Ziele und den Sinn der Konjunkturumfrage, unabhängig davon, ob sie an der ersten Umfrage teilgenommen hatten oder nicht.. Eine Zahl von 400 Unternehmen, die schließlich zu befragen sind, kommt mir insgesamt ausreichend hoch vor, die höhere Zahl wurde von mir mit einer gewissen Sicherheitsmarge vorgeschlagen. Die Vorbereitungen, Rekrutierung von 15 Interviewern, Definition der Interviewer -Listen und - Bezirke, Vorbereitung der Dokumentation, Druck der (gegenüber der ersten Umfrage leicht veränderten) Fragebogen waren vom Volkswirtschaftler P.Peï des CEPPRO und seinem Assistenten J.Romero sehr gut organisiert worden.

Unterstützung des CEPPRO bei der Durchführung der 2. Konjunkturumfrage:

Es wurden von mir zwei Programme und Datenformate zur Erfassung der Daten erarbeitet, deren Ausarbeitung ich schon in Deutschland begonnen hatte. Es handelt sich um ein Formular samt Makros, Tabelle etc. in ACCESS¹ für die Erfassung der Unternehmensdaten (Adresse etc.) und zur Erfassung der eigentlichen Konjunkturdaten. Ziel dieser Programme war es eine schnelle und sichere Datenerfassung durch Personen ohne langen Einarbeitung zu ermöglichen. Außerdem sollte die doppelte und fehlerhafte Eingabe von Daten schon in dieser Phase durch die Programme kontrolliert und erschwert werden.

Sowohl bei der Kontrolle der ersten Daten, die Umfrageergebnisse trafen in einem Zeitraum von 2 Wochen im CEPPRO ein, als auch die Kontrolle der Ergebnisse lag im wesentlichen in der Verantwortung von Peter Peï. Die Interviewer wurde durch Telefonate kontrolliert. Die Daten stichprobenweise qualitativ überprüft und eine regelmäßige Rückmeldung der Interviewer mit Ergebnissen und Erfahrungsberichten wurde erwartet und in fast allen Fällen auch durchgeführt. Die Zahl der in zwei Wochen erfolgreich durchgeführten Interviews lag schließlich bei ca. 300, die Zahl der besuchten Unternehmen bei ca. 400. 3 Interviewer fielen aus persönlichen Gründen aus. Die Zahl der erfolgreichen Ergebnisse zwischen 300 und 400 sollte beibehalten werden. Dies scheint angesichts der aktuellen Ergebnisse auch unproblematisch zu sein. Die Zahl der Interviewer ist vielleicht noch zu erhöhen und eine Sicherheitsmarge von 2 -3 Interviewern ist einzukalkulieren.

¹ Sämtliche in Großbuchstaben geschriebene Programmnamen sind Produkte der Firma MICROSOFT, wenn nicht anderweitig erwähnt.

☉Zeitraum: Die Umfrage fand vom 2. Juni bis zum 16. Juni 1997 statt. Vereinzelte Ergebnisse trafen noch am 19. Juni ein. Die Datenerfassung begann bereits am 11. Juni, die letzten Daten wurden am 18. März durch die Eingabeprogramme gespeichert.

Unterstützung des CEPPRO bei der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse:

Meine unterstützenden Tätigkeiten bestanden darin, das Ausgabeformat der 1. Umfrage zu überprüfen und die Veröffentlichung der 2. Umfrage so weit wie möglich vorzubereiten, d.h. eine Prototyp-Veröffentlichung herzustellen. Die konnte kritisch von den CEPPRO-Verantwortlichen begutachtet werden und der Prozeß der eigentlichen Veröffentlichung brauchte sich dann um Stilfragen und Formatüberlegungen nicht mehr zu kümmern. Die Veröffentlichung als Prototyp enthielt:

1. Einleitung (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung fertig)
2. Methodologie und Interpretation der Ergebnisse (fertig)
3. Ergebnisse (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zu aktualisieren)
4. Technischer Anhang (Fragebogen und CIU-Codes) (fertig)

Es mußte also nur noch Teil 3 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktualisiert werden. Dieser Teil besteht aus 3a. Tabellen, 3b. Grafiken und 3c. Zusammenfassung und Kommentare. Dabei wurden die Teile 3a. und 3b. bereits soweit automatisiert und vorbereitet, so daß die endgültige Verarbeitung der Resultate möglichst schnell und sicher (möglichst wenig manuelle Tätigkeiten) erfolgen kann. Der Teil 3c. konnte natürlich nur als Struktur vorbereitet werden, denn die Kommentare konnten nur aufgrund der endgültigen Resultate erfolgen. Das ganze Verfahren der automatisierten Verarbeitung ebenso wie die automatisierte Datenerfassung wurde überprüft und an die neuen Fragebogen angepaßt, die Methodologie und die Bearbeitung der Daten für das INTERNET wurde dokumentiert (siehe Dokumente zur 1. Konjunkturumfrage). Peter Pei und eine Hilfskraft wurden eingewiesen und haben die endgültige Verarbeitung bereits zum Teil selbst durchgeführt.

Die Ergebnisse lagen bei meiner Abreise fertig vor. Die Grundzüge der Zusammenfassung und Kommentare wurden gemeinsam erarbeitet, es fehlt eine sprachliche und zum Teil auch sachliche Ergänzung durch Peter Pei oder anderen vom CEPPRO. Ebenso wurde von mir eine INTERNET-Veröffentlichung der Umfrageergebnisse der 1. und der 2. Umfrage erarbeitet. Diese müssen noch um die endgültigen Kommentare ergänzt werden und der Firma QUANTA zur Bereitstellung dieser Seiten im INTERNET zur Verfügung gestellt werden.

☉Zeitraum: Die Ergebnisse der 2. Umfrage war am 24. Juni sowohl für die Papierveröffentlichung als auch für das INTERNET beendet. Die endgültigen Kommentare müssen noch vom CEPPRO sprachlich und inhaltlich redigiert werden.

Vorbereitung weiterer Umfragen im Rahmen der regelmäßigen Konjunkturumfragen:

Für die nächsten Konjunkturumfrage, die in 3 Monaten durchgeführt werden sollte, wurde ein Zeitrahmen in Abstimmung mit dem CEPPRO festgelegt. Die Konjunkturumfragen sollen im geplanten 3- Monats Rhythmus durchgeführt werden: März, Juni, September, Dezember.

Unterstützung des CEPPRO beim Kontakt mit nationalen Institutionen im Themengebiet der Konjunktur- und Wirtschaftsanalyse:

Einen Besuch habe ich während meines Aufenthalts in Asunción durchgeführt:

Am 11.06.97 besuchte ich die Banco Central del Paraguay (BCP), die Zentralbank, die Konjunkturdaten im monatlichen und Quartalsrhythmus veröffentlicht gemeinsam mit *Dr. Rogelio Carreaga* und *Peter Pei* vom CEPPRO. Die Abteilung Cuentas Nacionales (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) mit ihrem neuen Leiter *Miguel Mora* und dem Mitarbeiter *Victor Ferreira* beglückwünschte das CEPPRO zur ersten Umfrage, zeigte sich erstaunt über den Umfang und die Stichprobengröße und zeigt großes Interesse daran, daß die

Umfrage weiter **regelmäßig** durchgeführt wird. Sie sind nicht nur stark an den Umfrageergebnissen interessiert sondern versorgen das CEPPRO auch mit quantitativen Produktionsdaten für die kommenden Jahre.

Unterstützung des CEPPRO bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Themengebiet der Konjunktur und Wirtschaftsanalyse des MERCOSUR:

Die Unterstützung dieser Kontakte fiel aus Zeitgründen wieder etwas kurz aus. Das CEPPRO stimmte mit mir überein, daß die für '96 vorgesehenen Studienreisen nach Chile und Argentinien im 2. Halbjahr '97 durchgeführt werden sollten. Ein Studienreise macht dann um so mehr Sinn, wenn beim CEPPRO Erfahrungen und Kenntnisse über die eigene Konjunkturmfrage vorhanden sind. Peter Pei wäre ein guter Kandidat, aber auch *Helen Ecklin*, die für die Veröffentlichungen verantwortlich ist, sollte sich bei anderen Institutionen informieren können. Dies wurde mit Herrn *Livieres* besprochen.

Kontaktaufnahme mit der CIRET-Gruppe und Beratung des CEPPRO bei der Planung der Aktivitäten in dieser Gruppe:

Ich hatte von Deutschland aus Kontakte zum CIRET (Centre for International Research on Economic Tendency Surveys) aufgenommen. Dem CEPPRO und der BCP, Abteilung Cuentas Nacionales, sind Teilnehmerunterlagen zugegangen, die sie zur Anmeldung zurückschicken müssen. Die Mitgliedschaft ist nicht zwangsläufig kostenpflichtig, so daß auch zu Anfang eine passive Teilnahme beim CIRET mit Informationen über die Veröffentlichungen möglich ist. Im Jahresturnus finden Konferenzen statt, die nächste im August 1997 in Helsinki, diese liegt allerdings für das CEPPRO zu früh, und wohl auch zu weit entfernt. In Zukunft wäre ein Besuch einer CIRET -Konferenz sicher zu empfehlen, zumal dort auch Probleme der Konjunkturmfragen von Schwellenländern zur Sprache kommen.

Ergebnisse der 2. Umfrage:

Die zweite Konjunkturmfrage lief erwartungsgemäß besser als die erste. Trotzdem treffen die Interviewer auf einen Prozentsatz von ca. 5% der Unternehmen, die nicht an der Umfrage teilnehmen möchten. Dies ist schade und da es sich zum überwiegenden Teil um Großunternehmen handelt, kann es auch die Ergebnisse tendenziell beeinflussen. Die Absage an die Umfrage kann vielleicht als Absage eines teils der Unternehmer an Transparenz und Demokratisierung verstanden werden, obwohl keine weitere Motivforschung durchgeführt wurde. Grundsätzlich ist der positive Anteil der Teilnehmer aber sehr hoch und auch die verbale Unterstützung der Unternehmer ist sehr ermutigend. Die Ergebnisse der 2. Umfrage zeigen in der Tendenz eine deutlich schlechtere Einschätzung der Wirtschaftslage der Unternehmen als im ersten Quartal. Die Ergebnisse werden diesmal auch für große, mittlere und kleine Unternehmen veröffentlicht. Eine Kontrollstichprobe wurde beim aktuellen Datenbestand durchgeführt, um zu kontrollieren, ob die um ca. 33% vergrößerte Stichprobe für die Ergebnisverschiebung verantwortlich war. Dies konnte ausgeschlossen werden. Die Fragen nach den Finanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen fiel durch Zufall auf einen Zeitpunkt unmittelbar vor einer der größten Bankenkrise der letzten Jahre. Die Veröffentlichung der Ergebnisse durch das CEPPRO muß sicher mit kritischen Stimmen aus offiziellen Kreisen rechnen müssen, die ja traditionell positiv Tendenzen veröffentlichen. Es ist aber gerade der Vorteil des unabhängigen CEPPRO auch 'negative' Ergebnisse zu veröffentlichen zu können, da sie empirisch belegt sind.

Das folgende Diagramm ermöglicht die Auswertung der Ergebnisse der einzelnen Phasen. Es zeigt sich, daß alle Phasen der Verarbeitung relativ erfolgreich sind, während nur noch die Anfangsphase leichte Defizite aufweisen, die bei den nächsten Erhebungen aber durchaus

und ohne großen Aufwand verbessert werden können. Die Zahl der Interviewer ist nochmals leicht zu erhöhen und ihre Schulung zu verbessern. Die Finanzierung der nächsten Umfragen bis zum Jahresende ist gesichert, die Zeit ausreichend zur Auswahl und Information der zusätzlichen Unternehmen, bewährte Interviewer können wieder beschäftigt werden, weniger erfolgreiche sollten durch neue Interviewer ersetzt werden. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortführung der Umfrage sind sehr gut.

Phase	Ziel der Phase	Zielkontrolle (verbal)	Ziel-Erreichung (%)
Engagement und Unterweisung der Interviewer	Eine ausreichende Zahl von Interviewer (10 + Ersatz) engagiert und unterwiesen	Die Zahl der Interviewer war noch nicht ganz ausreichend, die Unterweisung war zum Teil noch nicht ausreichend	80%
Durchführung der Umfrage	Zahl der ausgefüllten Fragebogen ausreichend (+/- 400)	Die Zahl der ausgefüllten Fragebogen war ausreichend	90%
Verarbeitung der Daten	Daten computer-gespeichert, kontrolliert und verarbeitet	Die Verarbeitung der Daten war zufriedenstellend	100%
Vorbereitung der Veröffentlichung und Veröffentlichung	Ergebnisse für die Veröffentlichung vorbereitet. Die Resultate können veröffentlicht werden	Bis auf einige Kommentare sind die Resultate für die Abschlußredaktion vorbereitet	90%

Dokumente zur 2. Konjunkturumfrage:

Die Dokumente zur 2. Konjunkturumfrage sind den Dokumenten der 1. Umfrage ähnlich, sie wurden jedoch an den veränderten Fragebogen angepaßt, zum Teil wurden sie durch meteorologische Klarstellungen ergänzt, zum Teil korrigiert und verbessert. Folgende Dokumente stehen dem CEPPRO als Resultat meiner Beratungstätigkeit zur Verfügung:

1. Dokumente zur Vorbereitung der Veröffentlichung der Resultate der Konjunkturumfrage:

- Allgemeiner Teil:
 - ◇ Einleitung (*Los Resultados de la Encuesta*)
 - ◇ Methodologie und Interpretation der Resultate (*Como Analizar los Resultados de la Encuesta*)
- Die Resultate:
 - ◇ 15 2-seitige Tabellen für die allgemeinen Ergebnisse (*Tabla 1 ..Tabla 15*)
 - ◇ 3-seitige Grafiken für die allgemeinen Ergebnisse , je 3 * 3-seitige Grafiken der Gruppen große, mittlere und kleine Unternehmen (*Gráficos 1 y 2*)
 - ◇ Zusammenfassung und Kommentare (*Resumen y Comentarios*)²

² ist als einziges Dokument vom CEPPRO noch fertigzustellen

- Technischer Anhang:
 - ◇ Der Fragebogen (*El Cuestionario de la Encuesta de la Coyuntura*)
 - ◇ Die CIU Codes mit Erläuterungen und Gewichtung für Paraguay (*Los Códigos CIU, sus explicaciones y sus pesos en el Paraguay*)
 - Ein Baum mit INTERNET-pages

Dem CEPPRO steht ein System von web-pages zur Verfügung, das die vollständigen Ergebnisse der ersten Umfrage enthält und die bisher fertiggestellten der 2. Umfrage (Tabellen und Grafiken). Die Beschreibung der technischen Herstellung dieser Dokumente aus den fertigen Resultaten wird im Dokument 2. beschrieben.
2. Dokumente zur Handhabung der Programme zur Durchführung der Konjunktumfrage und der Veröffentlichung der Resultate.

Guía de Referencia de la Encuesta (als Anhang des Berichts)

In diesem Dokument wird die Arbeitsweise der Programme und der Vorgehensweise beschrieben, so wie ich sie zur Durchführung und Bearbeitung der Konjunktumfrage verwendet habe und wie ich sie für zukünftige Umfragen empfehle. Dieses Dokument ist komplett überarbeitet und ergänzt, es ist eine (Kurz)-Dokumentation der erstellten Programme.

Zukünftige Tätigkeiten des CEPPRO

Abschließend möchte ich kurz auf die zukünftige Tätigkeiten des CEPPRO eingehen. Dies möchte ich nicht im Detail tun, da der Antrag, den das CEPPRO zur Fortführung der Umfragen gestellt hat, ausführlich genug ist. Ich habe das CEPPRO in technischen Fragestellungen beraten, habe aber wenig Einfluß auf die Gesamtbedürfnisse genommen. Zu grundsätzlichen Dingen möchte ich doch noch einmal Stellung nehmen.

Das CEPPRO verfügt über 11 Mitarbeiter, davon 2 im Verwaltungsbereich- Buchhaltung, 1 Dame im Empfang, 1 Fahrer, 2 Damen, die Fortbildungsmaßnahmen vorbereiten und durchführen, eine Juristin, die die juristischen Veröffentlichungen betreut und eine Dame, die für die Veröffentlichungen verantwortlich ist. Zwei Wirtschaftswissenschaftler und der Direktor betreuen die wirtschaftswissenschaftlichen Veröffentlichungen des CEPPRO, wobei Herr Livieres natürlich mit anderen Tätigkeiten wesentlich mehr beschäftigt ist. Auch Dr.Carreaga ist zum teil mit juristischen und legislativen Problemen beschäftigt. Die wirtschaftswissenschaftlichen Kapazitäten sind also äußerst knapp und voll ausgelastet. Mit einem regelmäßigen System von Konjunktumfragen, das ja auch erweitert und verbessert werden soll, ist zusammen mit den Kommentaren zur Konjunktur, die das CEPPRO monatlich veröffentlicht, der verantwortliche Peter Pei, der die günstige Kombination Computer Know-how und ökonomische Kenntnisse vereint, nach meiner Einschätzung voll beschäftigt. Die Regelmäßigkeit der Konjunktumfrage und die Ausweitung auf das gesamte Land sind m.E. sehr wichtig für die Akzeptanz des CEPPRO in Unternehmehrkreisen und allgemein in der Öffentlichkeit. Der Antrag an die GTZ ersucht Technische Unterstützung beim Ausbau des CEPPRO zu einem Wirtschaftsinformations und -forschungsinstitut. Die Voraussetzung beim CEPPRO sind denkbar günstig, die Entscheidung, ob eine derartige Investition sinnvoll ist, liegt bei der GTZ, ich kann aus meiner Einschätzung nur die denkbar beste Beurteilung des CEPPRO abgeben und wünsche dem CEPPRO und seinen Mitarbeitern eine erfolgreiche Zukunft.